

II— 316 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 18618

1976-02-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. EUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Expertengutachten und Auftragsforschung

Die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat angekündigt, daß sie in einem "Mehrphasen-Plan" ein Forschungsorganisationsgesetz erarbeiten lassen will. Die Schaffung neuer organisatorischer Grundlagen für die Forschungspolitik und die kritische Auseinandersetzung mit diesen Plänen setzt voraus, daß über die bisherigen Maßnahmen der Forschungsförderungspolitik ausreichendes Informationsmaterial zur Verfügung steht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

- 1) Welche physischen bzw. juristischen Personen haben in der Zeit seit der Übernahme der Regierung durch die Sozialisten im Jahr 1970 Förderungsmittel für Expertengutachten und Auftragsforschung erhalten?
- 2) Für welche Forschungsprojekte haben die Auftragsnehmer die Förderungsmittel erhalten?
- 3) Wann wurde jeweils der Auftrag zur Durchführung des Forschungsvorhabens erteilt?

- 4) Wann wurden die geförderten Forschungsarbeiten jeweils abgeschlossen bzw. dem Ministerium vorgelegt?
- 5) Wie hoch war jeweils der Förderungsbetrag?
- 6) Wurde in allen Fällen eine Begutachtung des Forschungsprojektes durchgeführt?
- 7) Wenn nein, warum nicht?
- 8) In welcher Form wurde die Begutachtung jeweils durchgeführt?
- 9) In welchen Fällen erfolgte eine Ausschreibung des Forschungsprojektes?
- 10) Wer hat sich im Falle der Ausschreibung des Forschungsprojektes jeweils beworben?
- 11) Welche Verwertung haben die Forschungsarbeiten jeweils im einzelnen gefunden?
- 12) Welche Maßnahmen wurden getroffen, um die Ergebnisse der Forschungsarbeiten der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen?